

fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Ihr Studium, Ihre Zukunft.

Augenoptik

Informationen zum FH-Bachelor-Studiengang



Wie sieht Ihr Beruf als Augenoptiker:in aus?

Das Sehen ist einer unserer wichtigsten Sinne. Als Augenoptiker:in befassen Sie sich mit der visuellen Wahrnehmung Ihrer Kundinnen und Kunden und ermöglichen ihnen mit Ihrem Fachwissen die bestmögliche Sehleistung im Alltag. Ausgangspunkt Ihrer Tätigkeit ist eine exakte Ermittlung der Sehanforderungen. Mittels ausgefeilter Tests, komplexer Messinstrumente und neuer Technologien prüfen Sie die Sehleistung Ihrer Kundinnen und Kunden und messen sämtliche Parameter des Auges, die für die Anfertigung und Abgabe von optischen Sehbehelfen (Brillen, Kontaktlinsen oder vergrößernde Sehhilfen) erforderlich sind. Dazu gehören beispielsweise die Sehschärfe (z.B. Kurz-, Weit-, Stab- und Alterssichtigkeit), die Topografie der Hornhaut und die Beobachtung des vorderen Augenabschnittes. Bei Auffälligkeiten vermitteln Sie Ihre Kundinnen und Kunden an Augenärztinnen und -ärzte weiter.

Unter Berücksichtigung augenärztlicher Befunde wählen Sie für Ihre Kundinnen und Kunden das optimale Korrektionsmittel (Brille, Kontaktlinse) aus. Sie fertigen geeignete optische Sehbehelfe wie Brillen an oder sind für die Anpassung von Kontaktlinsen zuständig. Bei der Brillenauswahl beraten Sie beim Kauf der richtigen Fassung



Peter Gumpelmayer, B.Optom, EurOptom
Past-ECOO-Präsident (European Council of Optometry and Optics)

„Der Studiengang Augenoptik an der fh gesundheit bietet die optometrische Berufsausbildung auf höchstem europäischem Niveau mit ausgeprägtem Praxisanteil.“

„Vom Lesestein bis zur Brille und Kontaktlinse liegen Jahrhunderte an Forschung und Präzisierung von Sehhilfen. Erwerben Sie die dafür notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten erstmalig in Österreich wissenschaftsgeleitet auf Hochschulniveau.“



Dipl.-Ing. (FH) Gustav Pöltner,
Studiengangsleiter

nach augenoptischen, anatomischen und ästhetischen Gesichtspunkten. Die Glasberatung und die Zentriervorgaben der Gläser für Werkstattoptiker:innen stellen einen weiteren Punkt Ihres Berufs dar. Ihre Arbeitsplatzperspektiven sind vielseitig und vielversprechend. Zusätzlich zu den klassischen Arbeitsbereichen in Augenoptikbetrieben und Kontaktlinseninstituten finden Sie weitere Betätigungsfelder beispielsweise in der optischen Industrie, im Forschungs- und Weiterbildungsbereich, aber auch die Selbstständigkeit, bspw. eigene Betriebsgründung oder -übernahme. Bereits im Berufspraktikum knüpfen Sie wertvolle Kontakte zu potenziellen Arbeitgebenden.

Welche Interessen und Kompetenzen sollten Sie mitbringen?

Der Beruf als Augenoptiker:in spannt den Bogen zwischen Handwerk, anspruchsvoller Messtechnik, sozialer Interaktion und Wissenschaft bzw. Forschung. Dafür bringen Sie ein ausgeprägtes Interesse für naturwissenschaftliche Fragestellungen in Physik und Biologie, aber auch Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit sowie unternehmerisches Denken mit. Für das Anfertigen der Sehbehelfe benötigen Sie manuelles Geschick sowie eine hohe Konzentrationsfähigkeit. Zudem

arbeiten Sie sehr genau und interessieren sich für Technik – denn gerade in der Arbeit mit optischen Instrumenten und Messgeräten, gilt es auch nach dem Studium stets am aktuellen Stand der Technik zu bleiben.

Was erwartet Sie im Studium?

Ihr praxisorientiertes und wissenschaftlich fundiertes Studium bereitet Sie auf eine professionelle und qualifizierte Berufsausübung in der Augenoptik vor und erfüllt gleichzeitig die Zugangsvoraussetzungen für das Gewerbe der Augenoptik und das Gewerbe der Kontaktlinsenoptik.

Zu Studienbeginn befassen Sie sich mit den anatomischen und physiologischen Grundlagen des Auges und den allgemeinen Grundlagen der Somatologie unter dem Gesichtspunkt der Anwendbarkeit in der Augenoptik. Naturwissenschaftliche Grundlagenfächer wie Physik, Biologie und Mathematik vermitteln Ihnen darüber hinaus das notwendige Basiswissen und Verständnis für die verschiedenen Bereiche der Augen- und Kontaktlinsenoptik. In den zentralen Bereichen des Studiums „Brille“ sowie „Kontaktlinsen“ erlernen Sie theoretische Grundlagen und technisches Know-How, welches Sie für die Anfertigung und die Anpassung der Sehbehelfe, aber auch zur Versorgung vergrößernder Sehhilfen für sehr schlecht Sehende benötigen.

Im Hinblick auf die Führung Ihres eigenen Betriebes erhalten Sie in den Modulen „Berufskunde und Recht“, „Betriebs- und Personalmanagement für Augen- und Kontaktlinsenoptiker:innen sowie „Kommunikation und Marketing“ das dazu notwendige Rüstzeug. Der erfolgreiche Abschluss des FH-Bachelor-Studienganges Augenoptik ersetzt die Unternehmerprüfung und ermöglicht Ihnen eine selbstständige Berufsausübung. Um die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen zu fördern und Ihr

So ist Ihr Studium aufgebaut:

Module	ECTS	SWS/Semester					
		1	2	3	4	5	6
Humanbiologie, Chemie und Biochemie 1	7,5	5,0	2,5				
Berufskunde und Recht	2,5	2,5					
Optometrie 1	7,5	7,5					
Optik und Technik der Brille 1	7,5	6,5					
Physik und Mathematik 1	7,5	7,5					
Optometrie 2	10,0		7,0				
Optik und Technik der Brille 2	7,5		5,5				
Physik und Mathematik 2	5,0		5,0				
Wissenschaftliches Arbeiten 1	5,0		4,0				
Humanbiologie, Chemie und Biochemie 2	7,5			6,5			
Physiologische Optik 1	5,0			5,0			
Kontaktlinsen 1	5,0			5,0			
Betriebs- und Personalmanagement für Augen- und Kontaktlinsenoptiker:innen	10,0			8,0			
Wissenschaftliches Arbeiten 2	7,5			2,5			
Humanbiologie	5,0				5,0		
Kontaktlinsen 2	7,5				7,5		
Physiologische Optik 2	5,0				5,0		
Gesundheitsberufe interprofessionell	5,0				4,5		
Kontaktlinsen 3	2,5					1,5	
Vergrößernde Sehhilfen	5,0					2,5	
Kommunikation und Marketing	7,5					5,0	
Berufspraktikum	35,0					2,0	1,5
Wissenschaftliches Arbeiten 3	10,0					1,0	1,0

